

Sept. 5. $\frac{27}{5}$ 10
Kalby, 16



Liebe Familie!

Für die Übersendung Ihres Beitrags zum "Kölnischen
de Vogue" besten Dank! Es hat mich sehr inter-
essiert, daß die Bemerkung jener braven Gesellschaft
aus meinem gebilhten Kreis, ^{ich} stammt. Wenn
die ^{Leute} ^(ان) nur auf ihrem Gebiet so viel Einfluss
und Nachwirkung gehabt hätten wie jene Sammlung
auf ihrem!

Was Ihr Topik u. Axiom betrifft, so kann ich mich
nicht nur nicht dabei beruhigen, daß sie wirklich
anspruchsvolle Muslime gewesen seien. Wer annimmt,
daß der wirklich denkende Mensch ohne ^{göttliche} Offenbarung
zur Wahrheit gelangen könne, während er allerdings
(mit Recht) ^{nicht} ^{glaubt}, daß die große Menge der Geistigen
Franzes der Religion bedarf, der kann doch kaum
diese Religion als etwas dem Resultat des Denkens
Gleichwertiges od. gar höher als dieses Sekundäres an-
sehen. Wenn die Christl. Philosophen des Mittelalters
& Wahrheit annahm, so haben sie das was
den ^{Strahlen} übernommen, ^{und können}, die sie
schwerlich ganz verstanden, aber die Urheber

einer solchen Art können sie doch kaum
 ganz ernst gemeint haben. Uebrigens hat mit
 Dir, Siech und von de Abbeles, in dem ich mit
 ein wenig haben etwas ungeschick habe, auch
 furchtbar gemacht, ob die Kirche Men in
 Hagen ein weltlicher Christ gewesen ist. Ich
 muß aber anerkennen, daß ich hier überall ein
 wenig in der Blinde und der Fatale, denn weder
 habe ich von Ihnen aus Hagen, zum Philosophen,
 noch bin ich irgend weiter mit der Arab, aber
 gar scholastischen Philosophen vertraut. Habe
 als in der Halle gefasste Rationalist weltlich
 all zu sehr Neigung, wie jene Altm HHHH
 gleich zu machen.

Ich hoffe, daß Sie die all'wärtig ^{weltlich} sein, so ein Papst
 genügt mit über des einzigen Kopier von ihm:

جاءت من أدينا في سنة ١٠٠٠
 تارة ولكن فيها سنة ١٠٠٠
 فصار العجز وأزاد غيره ١٠٠٠
 كالقيل خبير شير جاء في الورد

(Ich citire aus dem Dictionar, aber ich glaube, hab ich nicht).
 Daß die in, ob nur ein vorzüglich gewählter Standpunkt
 für den Islam selbst ist, wird nach dem Zeugnis der Jes,

der allein maggeben sei (1, 2, 3, 4, 5, 6) ganz
 klar die christliche Religion eine ^{richtig} ~~richtig~~ ^{richtig} ~~richtig~~ ^{richtig} ~~richtig~~
 die göttliche Offenbarung nicht ganz unzulänglich
 (Ich bin) Altm Jour!

Buck's erster Blick in seine neuen Zeitungs ist
 sehr abschließend, aber dass er wie Cecheni des
 religiöse Klammern bei dem erhabenen Daben so zahl
 wie ganz ansehnlich, kann ich immer noch nicht
 für richtig halten. Einmal, Schwärze, Penitente für
 die neue Religion gebildet, ^{habe} ich nicht viel, aber
 darauf hätte ich immer wieder zurück zu ^{collektive}
 Erfolg, hatte die Menge davon überzeugt, daß die
 Jesu von Alle ^{können} und daß ^{was} ~~was~~ ^{was} ~~was~~ ^{was} ~~was~~
 der künftigen Fremde ist. Wenn die Massen
 nicht geglaubt hätten, ~~in einem~~ ~~von~~ ~~mit~~ ~~der~~
 nicht im Kampfe fallen, hätte man besonders
 Herbilligkeit im Hirtel zu erwarten so hätte sie
 nicht so tapfer gekämpft. Natürlich, warum sie
 davon und gar nicht so leugnen, zu stehen, Sieg
 und Buck waren der nicht Ziel. Aber jene Glau
 stätzte und stützte sie auch unsere Frommen, die an ^{den}
 ewige Seligkeit im Jenseits glauben, hätten doch fast
 unannehmlich leicht etwas längere, als sich zu stellen. Uebrigens
 ist zu beachten, daß die Araber im Allgemeinen

gar will er besonders tapfer und trübsinnig ist (ja
womöglich die Besorgung ⁱⁿ allein theils!). Dagegen kommt noch
eines: die einzigen Araber, die sich in der Ridda ^{aus} auf
tapferste gegen die Muslime absetzten, waren die Banu
Hanifa, die für ihren Propheten faulten, bei dem also
auch das religiöse Motiv mächtig war. (Der Dank Ridda-
partei für die übrigen nicht, die sie nicht vorher muslimen geworden
waren).

Ich werde wohl erst in einiger Zeit dazu kommen, um einen
Band in Cartoni zu lesen. Einestheils stelle ich mich ganz
in Lillien's, Tigra's Texten. Für mich ist die Sprache
der Hauptgegenstand des Studiums, aber die Texte
selbst sind auch für mich einseitig interessant. Das
apocryphische, was etwas semitisch zugestrichelt, W. Thier!
Das Ueberdunkeln des wieder durch das frühere Apokryphen,
und durch den letzten Theil irgend im Wesen verändert
worden sein. Von besonderem Interesse ist, was mich Lillien
durchaus bestätigt, dass die Religion doch wohl nicht ein-
mal solche Markung gewonnen hat, dass die Christen und
Muslime einander beständig als eigentlicher Abhänger.
Ich denke über Lillien's Werk etwas zu schreiben, wohl
auch für die was wieder geöffnete ZDMG. Dass ich meine
Beymuthung des Buches über die Götzen ^{aus} 1814. an diese ge-
schickt habe, theilte ich Ihnen wohl oben mit.

Mit bestem Gruß an Sie und Ihr vertheilt
Geldern, der ich für den Genuss aus Rom der Welt noch
ganz besonders dankt, Ihr Th. Völkchen